



Mit bekannten und neuen Kandidaten in die Kommunalwahlen 2019

Am Montag, dem 21.01.2019 fand die Mitgliederversammlung der FWG Obrigheim statt.

Herr Schwarz verwies im Rückblick des vergangenen Jahres neben dem vom Mai bis Oktober an jedem zweiten Sonntag im Monat stattfindenden „Frühschoppen“ bei dem sich die FWG Obrigheim den Fragen der Bürger stellt, auf den erfreulichen Mitgliederzuwachs von 12 neuen Mitgliedern.

Neben der Wahl des Vorstandes und einer Satzungsänderung wurden die Weichen für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 gestellt.



Herr Stefan Müsel wurde einstimmig von Seiten des Vorstandes und der Ratsmitglieder als Bürgermeisterkandidat vorgeschlagen. Der Altbürgermeister Herr Wolfgang Nitzsche wies in seiner Rede zum Vorschlag von Herrn Müsel, auf die zwanzigjährige Ratsmitgliedschaft und die Mitgliedschaft im Verbandsgemeinderat Leiningerland hin. Herr Müsel zeichnet sich nicht nur durch seine langjährige Erfahrung, sondern auch durch seine Bürgernähe aus. Er habe immer ein offenes Ohr für die Probleme der Bürger und stellt sich auch kontroversen Meinungen.

Die hierauf folgende Wahl nahm Herr Müsel an. Er dankte den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Er stehe nicht alleine hier, sondern habe eine starke Mannschaft, die ihn unterstützt. Er ist ein Teamplayer und freut sich auf die anstehende Herausforderung.

Kandidatenliste der FWG Obrigheim

1. Joachim Stefan Müsel
2. Dirk Wenzel
3. Maike Grünewald
4. Nicole Eicher
5. Wolfgang Nitzsche
6. Christian Schwarz
7. Axel Jurkat
8. Dr. Rainer Wolf
9. Stefanie Oberbeck
10. Axel Grünewald
11. Marco Petri
12. Tilo Schwarz
13. Bernd Kammermeyer
14. Nicole Leroux
15. Frank Gradischnik
16. Annette Kraus
17. Christine Kools
18. Andre Leroux
19. Helmut Walter
20. Martina Neumann-Bayer

Danach wurde die Kandidatenliste für die Wahl des Gemeinderates vorgestellt. Herr Schwarz wies auf die Vielfalt der Kandidaten hin. So sind mehr als ein Drittel der Kandidaten Frauen. Das Alter der Kandidaten erstreckt sich von 18 bis über 70 Jahre. Vom Arbeiter bis Ingenieur. Vom erfahrenen Ratsmitglied bis zu Bürgerinnen und Bürger die sich der Wahl zum ersten Mal stellen. Nach der Vorstellung der Kandidaten erfolgte die Wahl, die alle Kandidaten gerne annahmen. Gemeinsam möchten alle Kandidaten Obrigheim wieder vorwärtsbringen. Es soll wieder ein Ruck durch die Gemeinde gehen, der Stillstand soll ein Ende finden.

Hiernach wurde der neue Vorstand der FWG Obrigheim gewählt. Ausgeschieden sind Herr Jan Nowakowski sowie Herr Dirk Wenzel, die auf Grund der hohen Arbeitsbelastung diese Tätigkeit nicht mehr wahrnehmen können. An Ihrer Stelle wurde Frau Maike Grünewald (als Schriftführerin) und Herr Christian Schwarz (als Pressesprecher) in den Vorstand gewählt.

Der Wiedergewählte erste Vorsitzende Herr Schwarz verwies in seiner Antrittsrede auf die Erfolge der FWG in der zurückliegenden Periode.

So war die FWG Obrigheim maßgeblich für den Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED Leuchtkörper verantwortlich. Dadurch werden ca. 35.000,- €/Jahr an Stromkosten eingespart. Der Umbau steht nicht nur für die Kosteneinsparung, sondern auch für den aktiven Umweltschutz, durch einen um mehr als 80% verringerten CO² Ausstoß und den Schutz der Tierwelt.

Zwei E-Ladestationen wurden am Rosengarten für unsere Bürger von der KEEP kostenlos installiert. Auch hier kam die Anregung zur Installation von Seiten der FWG Obrigheim.

Beibehaltung der Grundschule Obrigheim in eigener Verwaltung. Dadurch wurde einer eventuellen Schließung vorgegriffen, der Standort für unsere Kleinen gesichert. Frei nach dem Motto: „Kurze Beine, kurze Wege“.

Des Weiteren setzt sich die FWG Obrigheim dafür ein, dass (endlich) schon länger anstehenden Bauprojekte umgesetzt werden.

So soll zeitnah die energetische Sanierung der Grundschule, welche seit fast zwei Jahren schon Baurecht hat und immer wieder verschoben wurde, endlich umgesetzt werden. Hier werden durch die Verzögerungen nicht nur die Kosten erhöht. Ebenso hätten Energiekosten eingespart werden können, der CO² Ausstoß verringert werden können.

Die Abschlussarbeiten im Baugebiet Baumgarten sind ebenso noch nicht in Angriff genommen worden. Auch hierdurch werden sich die Kosten erhöhen. Der Spielplatz sowie Grünanlagen müssen noch angelegt werden. Eine behindertengerechte Bushaltestelle steht auch noch aus.

Ein weiteres Thema, die Trafostation im Mühlheim. Hier steht bereits seit 2 Jahren ein Gebäude ohne Baugenehmigung. Was für ein Beispiel gibt hier die Gemeindeverwaltung ab?

Dabei wurden von der FWG Obrigheim alternative Standorte benannt. Eine Trafostation in der Nähe des Kindergartens würde die gewünschte Versorgungssicherheit gewährleisten und gleichzeitig die Möglichkeit bieten den gewünschten Verbrauchermarkt anzuschließen.

Ebenso ist eine von der Verwaltung versprochene Kostenprüfung (Januar 2019) der betreuenden Grundschule, bisher noch nicht erfolgt. Der geforderte Deckungsgrad von 40% ist nach Meinung der FWG Obrigheim weit überschritten. Da die Betreuungseinrichtungen in anderen Schulen der VG Leinigerland kostenfrei sind, sollte hier nicht mit zweierlei Maß gemessen werden.

Herr Tilo Schwarz stimmte die Mitglieder der FWG Obrigheim auf den bevorstehenden Wahlkampf ein. Er forderte die Mitglieder auf sich im Wahlkampf zu engagieren, sich Diskussionen zu stellen.

Die Sitzung wurde um 21:30 Uhr geschlossen